



Protokoll der 66. Hauptversammlung für das Gartenjahr 2013

Abgehalten am 15. März 2014 um 18:00 Uhr in der Aula des KBZ – St. Gallen

Vorstand 2013	Präsident: Stefan Meyer	Vizepräsident: Viktor Cozzio
	Kassier: Claudia Wielander	Platzchef: Luigi Fiore
	Aktuar: Markus Oesch	
	Revisor: Bettina Schnetzer, Albert Fässler	

- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. März 2013
 3. Jahresberichte: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2014
 4. Jahresbeitrag 2014
 5. Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren
 6. Arealfragen / Mitteilungen
 7. Anträge
 8. Jahresprogramm 2014
 9. Ehrungen
 10. Allgemeine Umfrage

Abschluss, Pause, Tombolalosverkauf, Nachtessen (*Salatbuffet mit Beinschinken und Bürli*)

Begrüssung

Der Startschuss zur ordentlichen HV 2014 wird um 18:04 Uhr eingeläutet. Sofort richtet sich die ganze Aufmerksamkeit unserem Präsident Stefan Meyer, der alle ganz herzlich willkommen heisst und einen interessanten und geselligen Abend wünscht.

Weiter begrüsst er unsere langjährigen Ehrenmitglieder Emil Brülisauer und Leo Sieber. Der Ehrenpräsident Heinrich Boppart hat sich für die Hauptversammlung entschuldigt.

Alle neuen Pächter, welche mehrheitlich anwesend sind, und auch jene, welche innerhalb des Areals einen Parzellenwechsel vollzogen haben, werden namentlich begrüsst und gebeten, sich für einen ersten visuellen Blickkontakt kurz für die Anwesenden zu erheben:

Koster Martin	übernimmt Parz. S60/S61	von Chiacig Romildo
Heim Daniel	übernimmt Parz. 103	von Michel Sandra
Ueste Sultan	übernimmt Parz. 163	von Peer Renate
Carvalho Artur	übernimmt Parz. 164	von Peer Renate
Brito Fragoso Joquin	übernimmt Parz. S53/S54	von Trost Willi
Fernandes Bruno	übernimmt Parz. 98/99	von De Tommasi Antonio
Walter Assata	übernimmt Parz. S77/S78	von Gächter Roman
Thi Cuc Duong	übernimmt Parz. 63/64	von Reist Harald
Airishi Abdelrahim	übernimmt Parz. 186	von Jelassi Claudia
Gradisic Amir	übernimmt Parz. 12/13	von Bänziger Ernst
Antonaci Leonardo	übernimmt Parz. 140/141	von Lemmenmeier Max
Werder Hadwig Regine	übernimmt Parz. 129	von Holliger Gerda
Teixeira Ianzana	übernimmt Parz. 43/44	von Frei Hans
Castro des Santos José Antonio	übernimmt Parz. 35/36	von Costa Alberto
Ju Ynh Thi Phuong Lan	übernimmt Parz. 179	von Tobehn Edgar

Todesfälle

Anfang letzten Jahres verstarb völlig überraschend nach kurzer, schwerer Krankheit Romildo Chiacig. Im Juni wurde Robert Traber, während 40 Jahren Mitglied in unserem Verein, von seinem Leiden erlöst. Ende vergangenen Jahres verstarb Ernst Bänziger, auch er seit über 40 Jahren im Verein. Mitte Februar dieses Jahres verloren wir mit Giuseppe Cammisa einen sehr hilfsbereiten, aktiven und liebenswürdigen Mitmenschen. Die Anwesenden erheben sich zum ehrenvollen Gedenken an die Verstorbenen und den Hinterbliebenen zu einer kurzen Schweigeminute.

Organisatorischer Ablauf

Der Präsident erklärt nun den weiteren Verlauf des Abends. Nach Abschluss der HV haben die Anwesenden in der rund 20-Minuten-Pause und dann nach dem Essen wieder die Möglichkeit, weitere Tombola - Lose zu kaufen. In der Pause können auch Fragen an den Vorstand gestellt werden. Die Preise werden aus organisatorischen Gründen erst nach dem Essen ausgehändigt.

Stefan Meyer geht nun um punkt 18:12 Uhr zum geschäftlichen Teil gemäss Traktanden über und hiermit gilt die 66. Hauptversammlung 2014 offiziell als eröffnet.

In der letzten Gartenfreundausgabe unter der Rubrik „aus den Sektionen - Feldli" wurden den Abonnenten die Eckdaten für diese HV publiziert. Die Einladung haben alle frühzeitig per Post erhalten. Bei der Eingangskontrolle wurden die persönlichen Stimmausweise - diesmal in gelber Ausführung - ausgehändigt und gleichzeitig die Regiestundenguthaben gegen Unterschrift in Bar ausbezahlt. Somit konnte die exakte Anzahl der Stimmberechtigten ermittelt werden. Weiter ruft der Präsident in Erinnerung, dass wie in der Einladung geschrieben jeder Pächter mit nur einer Begleitperson Zutrittsberechtigt ist.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Saal ist auch dieses Jahr wieder in zwölf Tischgruppierungen aufgeteilt. Um bei den nachfolgenden Abstimmungen die Gewissheit zur Richtigkeit der Resultate zu erlangen, bestimmt Stefan Meyer für jeden Tisch folgende Stimmenzähler:

Tisch 1: Hans Preisig	Tisch 5: Dario Steiner	Tisch 9: Sonja Höhener Thür
Tisch 2: Heinz Tolber	Tisch 6: Toni Osterwalder	Tisch 10: Antonio Gullo
Tisch 3: Werner Nigg	Tisch 7: Lukas Egli	Tisch 11: René Schiess
Tisch 4: Giuseppe Bastianon	Tisch 8: Röbi Diem	Tisch 12: Donato Pici

Es werden keine weiteren Vorschläge gewünscht. Alle vorgeschlagenen Stimmenzähler sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und werden mit einem Applaus einstimmig gewählt.

Aufgrund des Mitgliederbestandes, den im Vorfeld fristgerecht eingereichten Abmeldungen und der bei der Eingangskontrolle gezählten Personen konnte somit festgestellt werden, dass unser Verein aus **167 Pächter** und **1 Passivmitglied** besteht.

Für die HV 2014 haben sich 24 Pächter/innen entschuldigt. Anwesend sind 189 Personen, wovon 114 Personen stimmberechtigt sind. Das ergibt ein absolutes Mehr von 58 Stimmen.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. März 2013

Einmal mehr liegen genügend Protokolle von der vergangenen HV auf. Ausserdem wurde es schon frühzeitig auf unserer Homepage aufgeschaltet. Weder das Vorlesen noch eine Diskussion über dessen Inhalt wird verlangt. Somit wird das 65. Protokoll von der Versammlung einstimmig angenommen und durch einen Applaus dem Aktuar verdankt.

3. Jahresberichte: Präsident; Kassier; Revisoren; Budget 2014

3.1. Präsident:

Unser Vizepräsident Viktor Cozzio übernimmt das Mikrofon. Eine verkürzte Vorlesung oder eine Diskussion über den aufliegenden Jahresbericht wird nicht gewünscht. Dieser wird einstimmig und mit einem kräftigen Applaus quittiert. Viktor Cozzio bedankt sich bei Stefan Meyer für seinen aussagekräftigen Jahresbericht.

3.2. Kassier:

Claudia Wielander äussert sich detailliert zu einigen Posten des Kassenberichts, welcher auf den Tischen aufliegt und zugleich auch für alle auf der Power-Pointfolie ersichtlich ist:

Einnahmen	effektiv	CHF 65'136.90
Einnahmen	budgetiert	CHF 59'800.00

Grösste Abweichungen bei den Einnahmen:

Beizli	+ CHF 4'000.--
HV	+ CHF 1'000.--

Ausgaben	effektiv	CHF 71'673.27
Ausgaben	budgetiert	CHF 79'600.00

Grösste Abweichungen bei den Ausgaben:

Unterhalt	- CHF 8'000.--
Beizli	+ CHF 4'600.--
Feste	- CHF 2'000.--

3.3. Revisoren:

Albert Fässler verliest den Revisorenbericht, der ebenfalls gleichzeitig für alle visuell präsentiert wird, und empfiehlt aufgrund der korrekten Buchführung die Annahme des Kassenberichtes. Er dankt dem Kassier für die tadellose und exakte Buchhaltung. Der Kassenbericht 2013 wird ohne Gegenstimmen angenommen und dem Revisorenteam applaudierend verdankt.

3.4. Budget 2014:

Der Präsident übernimmt wieder das Mikrofön und erklärt einleitend, dass er aufgrund diversen Erwägungen von einzelnen Pächtern wegen den beiden an der letzten HV beschlossenen und finanziell gewichtigen Geschäfte diese nochmals neu aufrollen und offen diskutieren möchte.

3.4.1. Sonnenstoren

Der nun im Budget 2014 mit rund CHF 15'000.-- veranschlagte Betrag ist für eine Komplettlösung von elektrischen Sonnenstoren beim Vereinshaus vorgesehen. Basierend auf der vorliegenden, günstigsten Offerte setzt sich die Summe wie folgt zusammen. Variante 1: Für rund CHF 9'500.-- erhalten wir eine Sonnenstore, welche auf der ganzen Länge „nur“ das lichtdurchlässige Vordach beschattet. Variante 2: Diese Ausführung für rund CHF 5'400.-- beschattet vom Abschlussbalken des Vereinshausvordach ebenfalls auf der ganzen Länge „nur“ die Fläche hinaus auf den Vorplatz. Zum visuellen Verständnis zeigt der Präsident anhand eines Fotos die Frontansicht unseres Vereinshauses und erklärt unterstützend mit dem Laserpointer zeigend, wie das Ganze geplant ist. Nachdem die ersten kritischen Fragen vom Publikum durch den Präsident einleuchtend beantwortet worden sind und keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, schreitet er zur Abstimmung über. Das erste Ergebnis mit 60 Ja-Stimmen für einen Sonnenschutz bestätigt uns nochmals das knappe Resultat von der letzten HV. Über die folgenden Vorschläge wurde einzeln abgestimmt: Variante 1, Variante 2 und Variante 3 mit beiden Varianten 1 und 2 zusammen als Gesamtlösung. Begleitet durch eine grosse Unruhe und Diskussionen unter den Anwesenden wurden die Stimmzähler durch die zum Teil doppelten und immer wieder abweichenden und widersprüchlichen Stimmabgaben so sehr gefordert, dass auch beim 2. und 3. Wahlgang keine konkreten Stimmresultate ermittelt werden konnte. Verunsicherte Pächter melden sich zu Wort und geben den Anstoss, dass noch viele Fragen offen sind: Unter anderem Montagen, Konstruktion, Sonneneinstrahlung, die Verhältnismässigkeit der Kosten in Bezug auf den Nutzen, fehlendem Vorstellungsvermögen und Wünsche nach günstigeren Alternativen. Eine Person bringt es auf den Punkt mit der Bitte um Bedenkzeit. Diese Umstände haben den Präsidenten veranlasst, die ganze Übung abzubrechen.

3.4.2. Festzelt

Aufgrund der vorangegangenen Turbulenzen fand erwartungsgemäss ein weiterer Alternativvorschlag zur Sonnenstorengeschichte keine wirkliche Begeisterung. Stefan Meyer erklärt bildlich

anhand einer Offerte die Vorzüge eines Occasionszelt mit den Abmassen von ca. 8 x 15 m und dem Anschaffungspreis von rund CHF 14'000.--. Fragen über die Kosten, Grösse des Zeltes, Möglichkeiten zum versorgen, Bedenken über mögliche Sturmschäden usw. machten die Runde. Auch „laute“ Überlegungen über das (teure) Mieten statt Kaufen eines Zeltes oder einfach die Beschaffung von grossen "Restaurant" Sonnenschirme, offenbar zu ca. CHF 5'000.-- pro Stück konnten ebenso keine klare Stossrichtung aufzeigen und wurde somit ebenfalls fallen gelassen.

3.4.3. Fazit

Die vielschichtigen Fragen, Bedürfnisse und Unschlüssigkeiten zu Traktandum 3.4.1 und 3.4.2 der zu recht kritischen Anwesenden haben den Präsident überzeugt, die ganze Angelegenheit in aller Ruhe im Vorstand nochmals zu analysieren und richtet sich mit der Bitte an die Pächter, mit Ihrer Unterstützung von Ideen und Lösungsvorschlägen an den Vorstand zu gelangen, damit dann diese konkretisiert und spätestens an der nächsten HV behandelt und abgeschlossen werden kann.

3.4.4. Spiele

Das auf dem Vereinshausplatz geplante Schach- und Mühlespiel mit den budgetierten Kosten von CHF 5'000.-- wurde fast einstimmig abgelehnt und wird aus dem Budget gestrichen.

4. Jahresbeitrag 2014

Der Vorstand hat beschlossen, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2014 weiterhin bei CHF 50.-- zu belassen. Die Stimmberechtigten folgen bis auf 5 Gegenstimmen (Unachtsamkeit?!) dieser Empfehlung. Der Präsident dankt den einsichtigen Pächtern.

5. Wahlen: Präsident; Kassier; übrige Vorstandsmitglieder und Revisoren

5.1. Wahl des Präsidenten:

Unser Vizepräsident Viktor Cozzio ergreift das Mikrofon und würdigt die hervorragende Arbeit unseres Präsidenten. **Stefan Meyer** stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig mit einem lang anhaltenden Applaus gewählt.

5.2. Wahl des Kassier:

Der Präsident übernimmt wieder das Wort. Auch **Claudia Wielander** stellt sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Sie wird einstimmig mit viel Applaus wieder gewählt und für Ihren ausgezeichneten Job gelobt.

5.3. Wie im aufliegenden Jahresbericht nachzulesen ist, hat sich unser Vizepräsident **Viktor Cozzio** leider entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Im Namen des Vorstands dankt ihm Stefan Meyer für seine grosse Unterstützung und treue Kameradschaft und wünscht ihm sowie seiner Frau Rita alles Gute für die Zukunft. Immerhin bleibt er uns als Vereinsmitglied hoffentlich noch viele Jahre „erhalten“. Mit einem herzlichen Applaus bei der Übergabe eines Gutscheins wird Viktor für seine Anerkennung „verabschiedet“.

5.4. **Markus Oesch** als **Aktuar** und **Luigi Fiore** als **Platzchef „Bauten“** stellen sich zur Wiederwahl. Neu zur Wahl als Verstärkung stellen sich **Andrea Grünagel** als **Platzchef „Areal“** und **Christian Auer** als **Web Administrator** zur Verfügung. Diese Abstimmung wird in Globo durchgeführt. Das einstimmige Resultat unterstreicht das grosse Vertrauen für die neu und wieder gewählten Vorstandsmitglieder und wird mit einem lauten Applaus für ihre Bereitschaft verdankt.

5.5. Wahl der Revisoren:

Urs Baumann hat sich bereit erklärt, als Nachfolger von Bettina Schnetzer den wichtigen Revisorenjob zu übernehmen. **Albert Fässler** stellt sich zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig gewählt und für ihr Engagement mit einem herzlichen Applaus belohnt.

5.6. Bis zum heutigen Tag hat sich niemand für das Amt des Vizepräsidenten gemeldet. Der Präsident bittet teamfähige Interessenten, sich bei ihm zu melden.

6. Arealfragen / Mitteilungen

- 6.1. Da sich bekanntlich der Job des Platzchef als Einzelperson bei unserem grossen Areal und den vielen Pächtern als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv gestaltet, hat sich der Vorstand entschieden, diese Aufgabenvielfalt in 2 Bereiche aufzuteilen. **Luigi Fiore** als Platzchef „**Bauten**“ ist unter anderem verantwortlich für unser Wassernetz, bearbeitet Baugesuche, kontrolliert die Einhaltung der Bau- und Gartenordnung usw. Die Schwerpunkte von **Andrea Grünagel** als Platzchef „**Areal**“ liegen bei den Abnahmen und Übergaben der Parzellen, Führen der Pächtermutationslisten und Vergabe von Pauschalarbeiten usw. Beide arbeiten „branchenübergreifend“, denn ihre Aufgaben sollen sich ergänzen und sind nicht strikt nach „Bauten“ und „Areal“ unterteilt. **Christian Auer** wird neben unterstützenden Aufgaben im Vorstand vorwiegend als Web Administrator aktiv unsere Homepage unter www.feldli.familiengaertner-sg.ch pflegen.
- 6.2. Leider wurden im letzten Jahr vermehrt Einbrüche und Schäden durch Vandalen im Areal verzeichnet. In einigen schweren Fällen haben wir die Polizei aufgeboten. Diese hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass die Chancen zur Ergreifung der Diebe sich erheblich verbessern, je mehr Fälle der Polizei gemeldet werden. Der Präsident appelliert, seid wachsam und sprecht fremde Personen im Areal an, ob sie Pächter sind, wohin oder zu wem sie gehen.
- 6.3. Laut Presseberichten war zu entnehmen, das ein Teil des Areals Grossacker einen neuen Vertrag mit der Stadt bekommen hat, welche das „Gärtnern“ noch mindestens bis 2020 garantiert.
- 6.4. Wegen dem geplanten Tunnelbau für die Appenzeller Bahn hinauf ins Riethüsli fallen im Gartenareal Ruckhalde leider 26 Parzellen zum Opfer. Für die verbleibenden Gärten ist die Zukunft auch nach Abschluss der Bauarbeiten ungewiss. Unser Präsident versichert, dass unser Areal in keiner Art und Weise von Bauvorhaben gefährdet ist.
- 6.5. An der Delegiertenversammlung vom 22. Januar 2014 wurde beschlossen, dass der ZV Beitrag per sofort von CHF 5.-- auf CHF 7.-- pro Mitglied erhöht wird. Dieser unumgängliche Aufschlag ist wegen der personellen ZV Vorstandsaufstockung um 2 auf neu 7 Mitgliedern mit den generellen Mehraufwänden, die Homepage- und Kosten für die Pächterverwaltungssoftware zu begründen.
- 6.6. Das Familiengartenkonzept der Stadt St. Gallen aus dem Jahr 2006 wird neu überarbeitet. Es soll wie vor 10 Jahren wieder darauf geachtet werden, dass sämtliche Familiengartenanlagen zukünftig nur noch Bewohnern aus der Stadt verpachtet werden dürfen. Die Parzellen werden erst bei Wegzug aus der Stadt gekündigt. Die jetzigen „auswärtigen“ Pächter aus den umliegenden Gemeinden, welche eine Stadt St. Galler Parzelle bewirtschaften sind von dieser Regelung ausgenommen und können diese auch weiterhin „behalten“. Mit der praktischen Umsetzung werden wir sicher die nötigen Erfahrungen sammeln.
- 6.7. Der Präsident ermahnt wieder einmal die versammelten Pächter mit dem Hinweis, dass jeder verpflichtet ist, die Bereiche entlang der Hauptwege angrenzend zur eigenen Parzelle bis hin zur Wegmitte intensiv zu jäten und zu reinigen.
- 6.8. Zum wiederholten Mal werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Wasserfässer bei den Hauptwegen nur für die Bewässerung unserer Gartenkulturen vorgesehen sind. Klartext: Wasser holen mit der Giesskanne und nicht mit dem Schlauch. Leider werden die Fässer zum Leidwesen der „normalen“ Pächter immer wieder zweckentfremdet, indem es absolut logisch sein sollte, dass das Putzen von Schuhen, Kleider, Werkzeuge, Grillroste, Geschirr (auch ölhaltiges) und zum Teil mit Einsatz von Abwaschmittel schlicht und einfach nicht gestattet ist.
- 6.9. Der Präsident kündigt an, dass auch dieses Jahr wieder mehrere sogenannte Gartenbegehungen und Kontrollgänge durchgeführt werden. Diese Inspektionen sind nicht als Schikane gedacht, sondern dienen dazu, Unregelmässigkeiten aufzudecken. Bei geplanten (Bau-) Vorhaben studieren Sie doch bitte vorgängig die Statuten, Garten- und Bauordnung, ob Ihr Vorhaben auch wirklich den Reglementen entsprechen. Fehlbare Pächter - ob mit oder ohne Absicht - werden vor Ort sofort ermahnt oder schriftlich auf ihre „Vergehen“ aufmerksam gemacht. Der Vorstand duldet per sofort keine unaufgeräumten Gärten mehr, wie man es letztes Jahr leider immer wieder angetroffen hat. Dazu werden an der Power-Piont Präsentation einige verwerfliche Beispiele gezeigt. Trotz allem bedankt sich der Präsident bei der überwiegenden Mehrheit der Pächter, welche ihre Parzellen permanent in einem tadellosen Zustand halten.

7. Anträge

Es liegen weder Anträge des Vorstandes noch von unseren Mitgliedern vor.

8. Jahresprogramm 2014

Samstag	15. März	Hauptversammlung
Samstag / Sonntag	5./6. April	Saisoneröffnung
Samstag	17. Mai	Regietag
Samstag	14. Juni	Regietag
Samstag	21. Juni	Regietag
Samstag	16. August	Blumentag
Freitag / Samstag	3./4. Oktober	Stein und Holzmuldenservice
Samstag / Sonntag	25./26. Oktober	Saisonende

9. Ehrungen

9.1. Die Ehrungen sind ein wichtiger Bestandteil der Wertschätzung für die langjährige und treue Vereinszugehörigkeit. Berechtigt für einen Gutschein für den Bezug von Waren aus dem Beizli im Wert von CHF 20.-- sind alle ab 20 Jahre Mitgliedschaft und dann jeweils alle 10 Jahre wieder. Der Präsident gratuliert ganz herzlich folgenden Jubilaren:

- **20 Jahre:** Portelli Ignazio
- **30 Jahre:** Nobel Robert und Furrer Clemens
- **40 Jahre:** Pala Angelino
- **50 Jahre:** Stucki Fritz

9.2. Sichtlich stolz erwähnt Stefan Meyer, dass Maria und Louis Schaffert seit dem Jahr 1959 Pächter in unserem Areal sind. Herzliche Gratulation für Ihre 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft!

9.3. Unterstützt mit einem lang anhaltenden Applaus von den Anwesenden verteilt der Präsident für Ihre wertvollen Verdienste zum Wohl unseres Vereins als grosses Dankeschön je ein Couvert mit 10 Tombolalosen folgenden Personen:

Leonardo Ianilli – Beizli
Donka Cammisa – WC Reinigung
Vali David – Sekretär von Martin Wettach
Leo Sieber – Parzellenplangestalter
Robert Diem – verschiedene organisatorische Mithilfen im Verein

10. Allgemeine Umfrage

Es wurde einmal mehr darauf hingewiesen, dass sämtliche Eingangstore immer wieder nicht geschlossen werden und somit für Unbefugte förmlich einladend wirken. Eine weitere Wortmeldung gibt den Anstoss, dass die Pächter die Haupt- statt die Verbindungswege zwischen den Parzellen benutzen sollten.

⇒ Versammlung schliesst um 19:23 Uhr

St. Gallen, 15. März 2014

Aktuar, Markus Oesch